

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt am 15. März 2016 im Sportheim in Arlewatt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Silke Clausen
2. Gemeindevertreter Hans-Otto Christiansen
3. Gemeindevertreter Heiko Jacobsen
4. Gemeindevertreter Olaf Mikosch
5. Gemeindevertreter Sönke Petersen
6. Gemeindevertreter Helmut Otzen
7. Gemeindevertreter Marco Otzen
8. Gemeindevertreter Christian Lorenzen Paulsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jürgen Schultheiß

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen und Jörg Lorenzen
sowie 5 weitere Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Teilnahme am Knickprogramm des Kreises NF
3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 23.11.2015
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Gewährung von Zuschüssen für den Breitbandausbau

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Silke Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt mit der Begrüßung aller Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Der Tagesordnungspunkt 6 „Teilnahme am Knickprogramm des Kreises NF“ wird unter TOP 2 abgehandelt, so dass die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 bis 5 nunmehr unter 3 bis 6 abgehandelt werden.

1. Einwohnerfragestunde

Im Namen der 15 eingetragenen Eigentümer des Straßenzuges Huuskoppel wird mündlich der Antrag formuliert, die Straße Huuskoppel in gemeindliche Trägerschaft zu übernehmen. Bürgermeisterin Clausen antwortet hierzu, dass dies auch dem Willen der Gemeindevertretung entspricht. Allerdings ist die Übernahme auf Grund der dann vorliegenden Kostenfreiheit im Rahmen der nächsten Flurbereinigung vorgesehen. Sofern eine frühere Übernahme

gewünscht ist, sind sämtliche mit der Umschreibung verbundenen Kosten von den dortigen Eigentümern zu übernehmen.

2. Teilnahme am Knickprogramm des Kreises NF

Ausführlich erläutern die Planerin Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen und ihr Ehemann Jörg Lorenzen die Inhalte und den möglichen Ablauf des regionalen Knickschutzprogramms in Nordfriesland. Dazu wird allen Anwesenden entsprechendes Informationsmaterial ausgeteilt. Sämtliche mit der Umsetzung des Knickschutzprogramms entstehenden Kosten einschließlich der Planungskosten werden zu 100 % über sogenannte Ausgleichsgelder aus der Windkraft finanziert.

Fragen werden umgehend beantwortet.

Die Gemeindevertretung steht dem Programm grundsätzlich positiv gegenüber. Ausdrücklich wird betont, dass der Gemeinde definitiv keine Kosten entstehen dürfen und auch keine rechtlichen Auswirkungen – wie zum Beispiel Haftungsansprüche bei Nichtanwuchs etc. – gegen die Gemeinde geltend gemacht werden können.

Vorbehaltlich dessen beschließt die Gemeindevertretung mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme, sich dem regionalen Knickschutzprogramm in Nordfriesland anzuschließen und die Planerin Stefanie Tschoeltsch-Lorenzen in Abstimmung mit der UNB des Kreises für die gesamte planerische Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, in nächster Zeit eine entsprechende Informationsveranstaltung für Landanlieger, insbesondere Landwirte, über das Knickschutzprogramm durchzuführen.

3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 23.11.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Genehmigung für die **Fällung eines Ortsbild prägenden Baumes** beim Küchenstudio wurde erteilt.
- Auch wurde die Genehmigung zur **Fällung eines Baumes im Einfahrtsbereich bei einem Grundstück im Marschblick** mit entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen erteilt.
- Der Antrag auf **finanzielle Unterstützung des Sozialverbandes Deutschland** für die Durchführung des Tagesausfluges wird wie in den vergangenen Jahren auch mit 50 € unterstützt.
- Die **Ausleihergebnisse der Fahrbücherei** sind im Vergleich zu 2014 in 2015 um über 30 % gestiegen.
- Im Zuge der **Vertragsabschlüsse mit der BBNG** ist aufgefallen, dass die Liegenschaften Schule und Kindergärten weiterhin im Eigentum der Gemeinde Olderup bzw. Gemeinde Horstedt sind, obwohl bereits 2003 seitens der Osterdörfer beschlossen wurde, den Grundbesitz auf die 3 Gemeinden zu je 1/3 zu übertragen. Dies wird nunmehr durch die Amtsverwaltung nachgeholt.
- In 2016 ist die **Mitverlegung von Leerrohren** bei Bauarbeiten in verschiedenen Straßenzügen vorgesehen.
- Die Firma Dohle hat den Antrag zur **Rückverfüllung der Kiesgrube Hofweg/ Hauptstraße** gestellt. Diesem wird zugestimmt, sofern die Maßnahme ausschließlich über die Zuwegung Hauptstraße erfolgt.
- Auf Grund von **Gebührenerhöhungen für Abwasser** gab es bei einigen Anschlussnehmern Nachfragen. Hier wurde empfohlen, einen entsprechen Zähler für das Abwasser zu installieren.

- Für ein Kind an der Hattstedter Schule wurde ein **Schulkostenbeitrag** für 2015 in Höhe von 2.670 € entrichtet.
- Die Beteiligung der Gemeinde am **Kindergarten** beträgt in 2016 = 42.224 €, die Gesamtkosten betragen 243.400 €.
- Die **Horstedter Schule ist gut ausgelastet**, ein weiteres Kind aus Husum ist dazu gekommen. In 2016 sind die Erneuerung der Schüler-PC's und weitere Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.
- Das Amt nutzt unter anderem ein **Elektroauto**. Evtl. ist die Einrichtung einer Stromtankstelle für die Öffentlichkeit vorgesehen.
- Auf Grund zu hoher Aufwendungen und zu geringer Werbeanzeigen ist der Erhalt des **Amtsblattes** zurzeit fraglich.
- Die **Halle Bunte Vielfalt** ist „Hinter die Neustadt“ nach Husum gezogen. Für die im Amt untergebrachten Asylbewerber wurde die Integrationspauschale erhöht. Insgesamt sind derzeit rund 120 Wohnungen für die Unterbringungen von Asylbewerbern angemietet.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten

- Es wird von den **Jahreshauptversammlungen** vom Sportzentrum als auch vom Wasserverband berichtet.
- Mit 64 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren in 4 Gruppen ist der **Kindergarten** sehr gut ausgelastet.
- Die im Rahmen der **Wegeschau** ermittelten Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von rund 9.000 € werden in 2016 durchgeführt, allerdings ohne das letzte Stück am Osterweg. Außerdem wird beschlossen, dass das Auffüllen der Wege teilweise in Eigenleistung am kommenden Samstag erfolgt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Der Sachstand zum **Kanalkataster** ist nach wie vor unverändert. Sanierungsmaßnahmen werden in 2016 nicht durchgeführt.
- Der Wasserabfluss am **Osterweg** im Bereich des B-Planes ist durch die Aufschüttung einer Ausgleichsfläche nicht mehr gewährleistet. Es werden verschiedene Maßnahmen diskutiert. Die Angelegenheit wird zunächst weiter beobachtet.
- Im Zuge der **Breitbandverlegung** wird vorgeschlagen, den Fußweg von dem Haus Kutzbach bis zur Familie Sönksen nach Möglichkeit zu sanieren. Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Amt zwecks Kostenermittlung in Verbindung setzen.

7. Gewährung von Zuschüssen für den Breitbandausbau

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, jedem Teilnehmer, der der Bürgermeisterin einen bis zum 29.3.2016 unterzeichneten Grundstücksnutzungsvertrag mit der BBNG einreicht, einen Infrastrukturförderungszuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren. Der Zuschuss wird nach Vorlage der Rechnung für die ausgeführte Tiefbaustrecke in Verbindung mit dem Providervertrag ausgezahlt.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 8 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

.....

Nachdem die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder hergestellt hat und die gefassten Beschlüsse, soweit möglich, bekannt gegeben hat, bedankt sie sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schrifführer